



Mai 2020

Gemütliche Märchenzeit

Das Märchen von der kleinen Waffelhexe

Ziemlich weit von hier, in einem tiefen dunklen Wald, da lebte einmal eine kleine fröhliche Hexe. Sie wohnte zusammen mit ihrer weißen Schmusekatze in einem kleinen, schiefen Hexenhäuschen. Die kleine Hexe war oft im Wald unterwegs, immer auf der Suche nach leckeren Beeren. Am allerliebsten mochte sie nämlich frische Waffeln mit Blaubeeren.

In ihrer kleinen Hexenküche rührte sie jeden Sonntag ihr „Hexenwaffel-Geheimrezept“ an und lud alle Waldbewohner zum Waffelessen ein. Das war immer ein besonderer Tag für die Hexe und auch für ihre Gäste.

Draußen, ganz nah beim Hexenhäuschen unter der hohen Tanne wurde schon frühmorgens der alte krumme Holztisch gedeckt. All ihre Blechteller wurden aus dem Haus geschleppt und auf den Tisch gestellt. Auch für die weiße Schmusekatze war das immer ein besonderes Erlebnis und sie strolchte liebend gerne durch den Hexengarten, voller Vorfreude auf die leckeren Waffeln. Natürlich durfte die Katze davon naschen.

Zur Mittagszeit ging es in die Küche zum Teig anrühren. Eier, Mehl, Zucker und etwas Milch wurden in eine große Hexenschüssel gegeben und dann musste die kleine Hexe genau sieben Minuten mit ihrem Schneebesen rühren, rühren, rühren...

Dazu sang sie mit ihrer knarzigen Stimme ein Rühr-Lied. Die Melodie dachte sie sich jedes Mal neu aus. Ganz nach Laune! Mal schnell, mal langsam, mal krächzte sie laut und dann wieder leise im Flüsterton:

„Juppidu, juppidei,

heute rühr ich Mehl, Zucker und Ei

zu einem süßen Waffelbrei.

Liebe Gäste kommt herbei,

kommt zu mir in meinen Garten!

Nein!! Das Waffelrezept wird nicht verraten!“

Dann war der Teig fertig und wurde ins Waffeleisen gegeben.

Bis weit ins Land hinein konnte man den leckeren Duft riechen und von überall her machten sich die Leute auf den Weg in das Hexengärtlein.

Dort entdeckten sie den schön gedeckten Tisch mit den vielen Blechtellern voller knuspriger Waffeln. Natürlich stand auch eine große Schüssel voller gesammelter Beeren bereit.

Was für ein Fest, an allen Sonntagen ging es immer lustig und fröhlich bei der kleinen Hexe zu. Alle freuten sich über die zauberhaften Waffeln und putzten ihre Teller leer.

Natürlich wollten die Gäste unbedingt das Rezept dieser himmlisch leckeren Waffeln wissen und sie bettelten zum Herzerweichen. Doch die kleine Hexe rückte es nicht heraus.

„Nein“, sagte sie dann immer „Das Rezept ist von meiner UrUrUroma und streng geheim!“

Es darf nur an liebe Menschen weitergegeben werden, die das uralte Rühr-Lied auswendig singen können.

Du kannst dir sicher vorstellen, was da los war im Hexengärtlein unter der hohen Tanne. Alle sangen mit ihren tiefen, hohen, schönen und schiefen Stimmen dieses kleine Lied und klatschten im Takt dazu...

Kannst du es auch?

„Juppido, juppidei,

heute rühr ich Mehl, Zucker und Ei
zu einem süßen Waffelbrei.

Liebe Gäste kommt herbei,
kommt zu mir in meinen Garten!

Nein!! Das Waffelrezept wird nicht verraten!“

(Märchen von Mariele Dieckhoff)

... Oder doch???

Hexenwaffeln für die ganze Familie

Hmmm...lecker- heute genießen wir den Tag!

3 Eier

100g Butter

100g Kokosblütenzucker

175g gutes Mehl

½ Tüte Backpulver

Etwas Milch zum Glattrühren

Puderzucker zum Bestreuen



Alle Zutaten werden vermengt und im Waffeleisen knusprig gebacken. Dazu schmecken frische oder aufgetaute Beeren und Sahne besonders gut. Die Waffeln sind ein Genuss und alle die davon essen, bekommen gute Laune.

Wirklich – einfach ausprobieren...